

## Abstract FIV-Projekt

### Projektverantwortliche

Prof. Dr. Ben Jann, Prof. Dr. Rolf Becker

### Institute

Institut für Soziologie (Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fakultät)

Institut für Erziehungswissenschaft (Philosophisch-humanwissenschaftliche Fakultät)

---

## Interdisziplinäre Sichtweisen auf Bildungsverläufe. Empirische Analysen von Bildungsverläufen mit TREE-Daten (Transition von der Erstausbildung ins Erwerbsleben)

Fragen zu Bildungsbeteiligung, Bildungschancen und Bildungsergebnissen im Lebensverlauf werden seit längerem von verschiedenen Disziplinen bearbeitet: Während psychologische Forschungstraditionen sich stark für den Lernprozess und seine individuellen kognitiven Voraussetzungen interessieren, widmen sich andere Disziplinen eher den sozialen Kontexten und institutionellen Settings, in denen sich das Lernen vollzieht. Dabei unterscheidet die Erziehungswissenschaft verschiedene Funktionen des Bildungssystems (Qualifizierung, Sozialisation, Selektion und Legitimation/Integration) und öffnet somit den Blick auf die gesellschaftliche Dimension des individuellen Lernens. In der Soziologie werden Bildungssysteme vor allem unter dem Aspekt der Strukturierung von Bildungsverläufen und der Verteilung von Lebenschancen durch das Bildungssystem diskutiert, wobei Fragen zu Bildung als Prozess im Lebensverlauf und der damit verbundenen sozialen Ungleichheit einen zentralen Stellenwert einnehmen. In der Ökonomie geht es u.a. um Bildungsrenditen und um die Effizienz des Bildungssystems. Gemeinsam ist den verschiedenen disziplinären Sichtweisen, dass all diese Bildungsprozesse als dynamische Prozesse im Lebenslauf und in der historischen Zeit rekonstruiert und im Längsschnitt mittels Panel- und Ereignisdaten untersucht werden.

In einem ersten Teil des im FS 2018 stattfindenden Seminars werden den Studierenden in systematischer Weise verschiedene theoretische Perspektiven auf Bildungsverläufe vermittelt, um programmatische Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den verschiedenen Disziplinen aufzuzeigen. Daran schliesst sich ein Block, in dem anhand ausgewählter Fragestellungen herausgearbeitet werden soll, welchen Gewinn, aber auch welche Herausforderungen ein interdisziplinäres Arbeiten mit sich bringt. In einem dritten Schritt sollen die Studierenden ihre in den ersten beiden Blöcken erworbenen Kenntnisse eigenständig auf Basis der Paneldaten von TREE anwenden. TREE ist als interdisziplinäres Projekt konzipiert und bietet sich daher für die Analyse von Bildungsverläufen aus Perspektive verschiedener Disziplinen an.